

Workshop

Pasolini vive

10. März 2022
IFK
Reichsratsstraße 17
1010 Wien

*Am 5. März 2022 feiern wir den hundertsten Geburtstag von Pier Paolo Pasolini. Zur Erinnerung an den bedeutenden Filmregisseur, Lyriker, Romanautor, Kulturtheoretiker und politischen Aktivist*en veranstaltet das IFK einen Workshop, der die Aktualität der vielgestaltigen Werke Pasolinis in Vortrag und Gespräch ausleuchtet.*

In seinen Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte behauptete Hegel, dass sich die Weltgeschichte gelegentlich in einzelnen Persönlichkeiten – in den »welthistorischen Individuen« – verkörpert; er dachte dabei an Napoleon, den er im Oktober 1806, kurz vor der Schlacht von Jena und Auerstedt, beim Ausritt gesehen hatte. Häufiger jedoch als in Kaisern und Feldherren verkörpert sich eine Zeit in den Gestalten jener Menschen, die sie nicht durch Macht und Gewalt prägen, sondern ihr vielmehr durch Verzweiflung, Zerrissenheit und Passion, durch ihr künstlerisches, politisches und spirituelles Engagement Ausdruck verleihen. Ein solcher Mensch war Pier Paolo Pasolini: ein Grenzgänger zwischen den Künsten der Literatur, der Malerei und Grafik, des Films, der Kulturtheorie und Kritik, ein Korsar der Politik, der Religionen und Kulturen. Der Preis für diese radikale Dissidenz war hoch. In der Ausstellung *Pasolini Roma* (2014/15 im Berliner Gropius-Bau) zeigte eine halbe Wand die chronologisch angeordneten Dokumente aus Prozessakten. Im Morgengrauen des Allerseelentags 1975 wurde der brutal erschlagene Pasolini am Strand von Ostia aufgefunden; sein gewaltsamer Tod konnte bis heute nicht völlig aufgeklärt werden.

DER WORKSHOP FINDET HYBRID STATT.

Für die Teilnahme via Zoom ist lediglich eine [Anmeldung zum Meeting](#) mit Namen und E-Mailadresse notwendig. Den Zoom-Link erhalten Sie unmittelbar im Anschluss per E-Mail zugeschickt. Den Link finden Sie auch auf unserer Website (www.ifk.ac.at).

Für die Teilnahme in Präsenz ist ein 2G+-Nachweis (geimpft oder genesen und PCR-Test), eine FFP2-Maske sowie eine Anmeldung per E-Mail an registration@ifk.ac.at notwendig. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

14.00	Begrüßung und Einführung Thomas Macho
14.30	PPP ist nicht zu fassen Angelo Stagno und Andrea van der Straeten im Gespräch Moderation: Thomas Macho
15.30	Pause
16.00	Zwischen Gier und Askese in den Werken Pasolinis Antonio Lucci und Thomas Macho im Gespräch
17.00	Pause
17.30	Barbara Vinken Pasolinis Opfertod
18.30	Ende des Workshops

Konzeption: Karin Harrasser (IFK, Wien / Kunstuniversität Linz) und Thomas Macho (IFK, Wien)

*Teilnehmer*innen:*

Antonio Lucci (Freie Universität Berlin / Humboldt-Universität zu Berlin)

Angelo Stagno (Kurator)

Andrea van der Straeten (Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung)

Barbara Vinken (Ludwig-Maximilians-Universität München / IFK_Gast des Direktors)